

Bargteheide verlängert E-Buslinien: Fortschritt für ÖPNV und Umwelt

Das Pilotprojekt für emissionsfreie E-Busse in Bargteheide wird um zwei Jahre verlängert, was für große Freude bei Pendlern sorgt.

Bargteheide. Die Entscheidung zur Fortsetzung der emissionsfreien E-Bus-Linien in Bargteheide beschreibt nicht nur einen positiven Schritt für den ÖPNV, sondern auch die Bedeutung umweltfreundlicher Mobilität für die gesamte Region.

Erfolgreiche Erweiterung des ÖPNV-Netzes

Die lokale Gemeinschaft in Bargteheide kann sich darüber freuen, dass die drei Ringbuslinien 8107, 8108 und 8109 weitere zwei Jahre für die Pendler zur Verfügung stehen. Diese Linien stellen die Verbindung zwischen dem Bahnhof und den verschiedenen Stadtgebieten her und bieten emissionsfreie E-Busse, die bereits seit Ende 2021 in Betrieb sind.

Wirtschaftlichkeit und Fachkräftemangel

Bürgermeisterin Gabriele Hettwer hebt die wirtschaftliche Relevanz des ausgebauten ÖPNV-Netzes hervor. Ein effektiver Nahverkehr könne die Attraktivität Bargteheides steigern und gleichzeitig helfen, dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken. „Die Unterstützung der Pendler aus umliegenden Städten ist ein Schritt in die richtige Richtung“, sagt sie und betont die wachsende Bedeutung eines zuverlässigen und attraktiven Verkehrsangebots.

Steigende Fahrgastzahlen als Indikator

Die positiven Entwicklungen im Nahverkehr zeigen sich auch in den steigenden Fahrgastzahlen. Die meisten Personen nutzen derzeit vor allem die Linie 8109, welche das Gewerbegebiet in Ost-Bargteheide ansteuert. Das Konzept scheint aufgegangen zu sein, da die vorgegebenen Zielwerte für die Nutzung der Busse übertroffen werden.

Finanzielle Dimensionen der Verlängerung

Allerdings ist die Fortführung des Projektes auch mit finanziellen Herausforderungen verbunden. Die Stadt investiert jährlich 110.000 Euro in den Halbstundentakt während der Hauptverkehrszeiten. Aufgrund des Wegfalls von Bundesförderungen wird der Anteil des Kreises auf 600.000 Euro pro Jahr steigen, was die finanziellen Ressourcen der Region auf die Probe stellt.

Klimaschutz und Mobilitätswende

Die Entscheidung zur verlängerten Finanzierung und den emissionsfreien Bussen wird nicht nur als Fortschritt in der Mobilität gesehen, sondern auch als wichtiges Signal für den Klimaschutz. Yasmin Eger, Klimaschutzmanagerin der Stadt, beschreibt die Notwendigkeit einer „Mobilitätswende“, um die angestrebten Klimaziele bis 2035 zu erreichen. Ein gut ausgebauter Nahverkehrssystem sei dabei entscheidend.

Perspektiven für die Zukunft

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fortführung des E-Bus-Pilotprojektes nicht nur den Pendlern in Bargteheide zugutekommt, sondern auch einem übergeordneten Ziel dient: einer umweltfreundlicheren und wirtschaftlich stärkeren Region. Die Entscheidung des Stormarner Kreisverkehrsausschusses könnte als Modell für andere Städte dienen, die ähnliche

Herausforderungen im öffentlichen Nahverkehr zu bewältigen haben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de